Programm und Workshopbeschreibungen FemWo 2019-08-07

Inhaltsverzeichnis

PROGRAMM UND WORKSHOPBESCHREIBUNGEN FEMWO 2019-08-07 1

DONNERSTAG, 22. AUGUST 2019 3

17:00 – 19:00 UHR 3

WORKSHOP 1: IM SPANNUNGSVERHÄLTNIS – BÜRGERLICHES DASEIN UND MILITANTES LEBEN 3

WORKSHOP 2: INFORMATIONEN UND WORKSHOP ZUM HANGRY ZINE PROJEKT 3

FREITAG, 23. AUGUST 4

10:00 – 12:00 UHR 4

WORKSHOP 1: THAIBOXEN FÜR TOTALE ANFÄNGER*INNEN 4

WORKSHOP 2: EPPA - AUSTAUSCH ÜBER HORMONE, ZYKLEN UND SCHWANGERSCHAFTSPRÄVENTION 4

WORKSHOP 3: THAI-YOGA-MASSAGE WORKSHOP 5

WORKSHOP 4: TANZ- / BEWEGUNGSWORKSHOP „GET UR FREAK ON“ 5

13:30 – 15:30 UHR 6

WORKSHOP 1: NACH DEM FEMINISTISCHEN STREIK IST VOR DEM FEMINISTISCHEN STREIK 6

WORKSHOP 2: WHO WRITES HIS_TORY? 6

WORKSHOP 3: ″1×1 DER TRANS*GESCHLECHTLICHKEITEN 7

WORKSHOP 4: LET US PAINT THE WORLD! 8

WORKSHOP 5: EPPA-KRÄUTERWANDERUNG (BEI SCHÖNEM WETTER) 8

16:00 – 18:00 UHR 8

WORKSHOP 1: INTRODUCTION À LA CAPOEIRA 8

WORKSHOP 2: WHO WRITES HIS_TORY? (TEIL 2?) 8

WORKSHOP 3: (TEIL 2) 1×1 DER TRANS*GESCHLECHTLICHKEITEN 8

WORKSHOP 4: FOLGT…/COMING SOON 9

SAMSTAG, 24. AUGUST 9

10:00 – 12:00 UHR 9

WORKSHOP 1: DJ*ANE CRASH-KURS 9

WORKSHOP 2: GENDER_SENSIBLE SPRACHE 9

WORKSHOP 3: SKATING 10

WORKSHOP 4: ICH BIN FEMINIST*IN, WIE KANN ICH ALSO RASSIST*IN SEIN? 10

WORKSHOP 5: WORKSHOP ZU TRANSFORMATIVER GERECHTIGKEIT / KOLLEKTIVER VERANTWORTUNGSÜBERNAHME AM FEMWO 10

13:30 – 16:30 UHR 13

WORKSHOP 1: RADICAL SOFTNESS 13

WORKSHOP 2: SUPPORT YOUR FAVOURITE DEPRESSED PERSON 13

WORKSHOP 3: ACHTSAMES GENITALES MAPPING 14

WORKSHOP 4: FOLGT… 15

SONNTAG, 25. AUGUST 15

11:00 – 13:00 UHR 15

WORKSHOP 1: PLATZ FÜR SPONTANWORKSHOP 15

WORKSHOP 2: TRAUMATISIERENDE ERFAHRUNGEN IM AKTIVISMUS 15

WORKSHOP 3: CHRISTLICHE SOZIALISATION 15

WORKSHOP 4: FRAUEN* ERZÄHLEN VON IHREM LEBEN ALS SANS-PAPIERS UND DEN DAMIT VERBUNDENEN HERAUSFORDERUNGEN 16

Donnerstag, 22. August 2019

17:00 – 19:00 Uhr

<u>Workshop 1: Im Spannungsverhältnis – bürgerliches Dasein und militantes Leben</u>

A field of tension: bourgeois existence and militant life. A workshop about what it means to choose a militant life and the conflicts that might arise

Tension entre existence bourgeoise et vie militante. Nous allons discuter des conflits découlant du choix de mener une vie d'activist-e-s luttant contre le patriarcat, le capitalisme et l'État.

Was bedeutet es sich für ein militantes Leben zu entscheiden? Gemeinsam und in Kleingruppen reden wir über verschiedene Ideen, Wege und Strategien. Dabei wollen wir jedoch nicht vereinfachte Skalen wie radikal/militant und bürgerlich bedienen. Einem patriarchalen Militanzverständnis soll eine queerfeministische und militante Haltung entgegenstellen werden.
Geplant sind zwei biografische Inputs aus verschiedenen Perspektiven. Zentral ist der gemeinsame Austausch. Wir bitten daher euch im Vorfeld Gedanken über die zwei folgenden Fragen zu machen:
Was hat mich dazu gebracht mich politisch zu engagieren und gegen Staat, Kapitalismus, Rassismus und Patriarchat zu kämpfen?
In welchen Momenten fühle ich den Druck mich an ein bürgerliches Leben anpassen zu müssen und wie versuche ich dem entgegenzuwirken? Was gibt mir Kraft? Welche Strategien wende ich an?
Bitte macht euch vor der Veranstaltung eine halbe Stunde Gedanken und Notizen dazu und tauscht euch im Anschluss nochmals mit einer Vertrauensperson darüber aus.

Achtung: Dauer 3h! - 17:00 – 20:00 Uhr

<u>Workshop 2: Informationen und Workshop zum Hangry Zine Projekt</u>

Präsentation des Hangry Zine Projekts mit anschliessendem Kreativworkshop zu Körperbildern und Körpernormen. Weil unser alltägliches Leben normiert ist und weil Körpernormen selbst in aktivistischen Kreisen, wo die meisten anderen Normen in Frage gestellt werden, zu selten thematisiert werden, bist du in diesem Workshop eingeladen, dich dazu in egal welcher Form auszudrücken – ob mit Collagen, Lyrik, andere Texte, Zeichnungen… Am Ende kannst du es einfach behalten oder mit den anderen Teilnehmenden teilen (auch anonym).
Materialien zum Basteln, Schreiben und Zeichnen sowie kleine Schreibimpulse stellen wir bereit.
Es wird ausserdem ein kleines Infokiosk mit Zines und Büchern geben.
Die anleitenden Personen sprechen Französisch, Deutsch und Englisch.

Presentation of the Hangry Zine project followed by a creative workshop on body image and body normativity.
Because our daily life is normalized and because even though in activist circles most norms get

questioned, body norms are too rarely an issue that we talk about, during this workshop, you are invited to express yourself on this topic in any form – collages, poetry, texts, drawings… In the end, you can keep what you did for yourself or share it (also anonymously) with the other participants.
We provide materials for handicrafts, writing and drawing as well as little impetus for writing.
A little infokiosk with zines and books will be there. The persons giving the workshop speak French, German and English.

Présentation du projet Hangry Zine suivi d'un atelier créatif à propos de l'image de soi et des normes corporelles.
Parce que notre vie quotidienne est normée et parce que même si dans les cercles militants la plupart des normes sont remises en question, celles imposées aux corps sont rarement un sujet dont on discute, pendant cet atelier, tu es invité.e.x à t'exprimer dans la forme que tu préfères – collages, poésie, textes, dessins… À la fin,tu pourras garder ce que tu as fait pour toi ou bien le partager (aussi anonymement) avec les autres participant.e.×.s
Nous fournissons du matériel créatif, d'écriture et de dessin ainsi qu'un petit coup de pouce pour l'écriture.
Un petit infokiosque avec des zines et des livres sera intallé.
Les personnes qui donnent l'atelier parlent français, allemand et anglais.

Language: French and English

I'm a cis-girl, white and abled-bodied, French/English-speaking and socialised in Middle-Europe.

Freitag, 23. August

10:00 – 12:00 Uhr

<u>Workshop 1: Thaiboxen für totale Anfänger*innen</u>

Thai-Boxing for total beginners

Box-thai pour débutant-e-s

Dieser Workshop gibt einen Einblick ins Thaiboxen. Selber nicht Profi, gebe ich das Wissen weiter, welches ich bis jetzt erfahren habe. Wir wärmen auf, machen Kraft- und Dehnübungen, schauen erste Schläge und Kicks an und entspannen zum Schluss.

Max. 10 Teilnehmer*innen

<u>Workshop 2: EPPA - Austausch über Hormone, Zyklen und Schwangerschaftsprävention</u>

EPPA – Discussion about hormones, cycles and contraception, aimed at overcoming binary gender thinking in alternative medicine

EPPA- échange et discussion sur les hormones, le cycle menstruel et la contraception. Le tout dans l'idée de surmonter la binarité des genres dans la médecine alternative.

Die Eppa ist eine selbstverwaltete Kräuterapotheke in Basel. Gemeinsam möchten wir uns über Hormone, Zyklen und Schwangerschaftsprävention austauschen.

In einer ersten Runde werden unterschiedliche Interessen zusammengetragen. Wir bereiten kleinere Inputs zum Thema Hormonzyklen und Auswirkungen auf den Körper vor und tauschen uns darüber aus wie u.a. Heilkräuter bei Beschwerden helfen. Gemeinsam möchten wir versuchen das zweigeschlechtliche Denken in der sogenannten Frauenheilkunde zu überwinden und nach einer vielfältigen Sprache suchen, um über unsere Körper sprechen zu können. Im zweiten Teil möchten wir uns mit euch über Schwangerschaftsprävention austauschen. Vorbereitet haben wir einen Input zu natürlicher Schwangerschaftsverhütung und der Kupferkette und –spirale.

Bei schönem Wetter gibt es am Nachmittag eine gemeinsame Kräuterwanderung.

Workshop 3: Thai-Yoga-Massage Workshop

Thai-Yoga-Massage-Workshop – massieren und massiert werden – und dabei innerlich zentriert sein und Entspannung in sich und in Verbindung mit anderen finden.

Massage-Yoga-Thai Workshop

In this workshop we invite you to arrive fully in the moment and within your body - to explore the beauty and power of caring and deeply connected touch. Our work is inspired by the traditions of Thai-Yoga Massage and Qi Gong. However, we do not wish to teach you dry techniques, but to open a creative space, which allows you to connect to your inner truth. In the workshop you will experience both to give and receive massages, focusing on staying connected with yourself and your center. In this way we hope that you will get a fully relaxing massage experience. The idea is that you can find relaxation within yourself and in connection with others.

Max. 10-12 Personen

Auf En/De

We are two cis-women with different backgrounds.

Workshop 4: Tanz- / Bewegungsworkshop „Get ur freak on“

Dance- and movement workshop : «Get ur freak on». Get your body in movement and question inhibiting norms.

Workshop de danse et mouvement. Questionner les normes de mouvement et expérimenter des manières alternatives avec les expressions de nos corps.

Eine neue Welt braucht eine neue (Körper-)Sprache. Die Welt braucht „Freaks“. Mit sinnlich-spielerischen Übungen stellen wir die pseudo-natürliche Ordnung genormter Körperbilder und Bewegungen in Frage. Wir wollen einen bewegten Raum schaffen, wo das „Freakige“ unser Repertoire des Schönen, Starken und Wichtigen erweitert und uns gleichzeitig ermutigt, uns selber nicht immer ernst zu nehmen.

Wir sind zwei cis-sies, genderquestioning, Mittelschichtshintergrund, ohne Rassismuserfahrung, mit Stigmatisierungserfahrung.

13:30 – 15:30 Uhr

Workshop 1: Nach dem feministischen Streik ist vor dem feministischen Streik

Réflexion sur la grève féministe du 14 juin 2019 et le futur du mouvement féministe.

Wir blicken zurück auf unsere Erlebnisse vom 14. Juni dem nationalen "Frauen*Streik / feministischer Streik“ und verschaffen uns gemeinsam einen Überblick über die verschiedenen Initiativen, Handlungsansätze und was gefehlt hat. Gemeinsam erstellen wir Karten zu Strukturen, Orten, Kollektive, Bedürfnisse und Visionen. Welche queerfeministischen Kämpfe werden bereits ausgetragen und welche sind in der nächsten Zeit und auf Dauer anzutreten, welche Formen des Widerstandes und der Veränderung wollen wir? Das ganze möchten wir in der Gruppe poetisch, radikal und kämpferisch darstellen!
Hast du Lust den Streik weiter zu denken, deine queerfeministischen Anliegen einzubringen und den Widerstand weiterzutragen? Dann freuen wir uns auf dich. Übersetzung auf Englisch und Französisch ist möglich.

We are looking back to our experiences from the 14th of June, the national "Women*Strike / Feminist Strike“. We’d like to get an overview of our different initiatives, actions and what was missing. Together we’ll create maps of structures, places, collectives, needs and visions. Which queer feminist fights are already taking place and which ones need to be started in the near future and for ongoing time? Which forms of resistance and change do we want? As a group we’d like to connect in a poetic, radical and militant way.

Are you up for thinking further about the strike, to bring in your queer feminist requests and how to continue our resistance? Then we’re looking forward to you. Translations in to English and French will be possible.
Workshop facilitation: Laura (white, cis women) and Natalie (white, cis women) are part of the Women*Streik commitee Basel and have been involved in the preperations. In the work groups: organisation, forms of actions, events and witch-craft. We’d like to open a room for reflection and looking ahead in connection to the strike and we see our role as listeners. We offer the oportunity for exchange.

Laura (weisse, cis Frau) und Natalie (weisse, cis Frau) sind Teil vom Frauen*Streik Komitee Basel und waren an den Vorbereitungen beteiligt. In den AGs: Organisation, Aktionsformen, Veranstaltungen und Witchcraft. Wir möchten einen Raum öffnen für Reflexion und Ausblick in Bezug auf den Streik und verstehen unsere Rollen als zuhörend. Wir bieten eine Möglichkeit für gemeinsame Auseinandersetzung.

Workshop 2: Who writes his_tory?

A workshop to strenghten representation of women* and other genders online. If available, bring your laptop!

Qui écrit l'Histoire? Un workshop edit-a-thon pour changer la sous-représentation des personnes FLINT sur internet.

Who writes his_tory ist ein kollaboratives Projekt, welches die Reproduktion von Wissen und struktureller Diskriminierung von Frauen* im Internet und vor allem auf Wikipedia hinterfragt. Mit dem Ziel Informationen auf dem Netz nachhaltig zu beeinflussen, die Geschichtsschreibung zu hinterfragen und eine feministische Perspektive hinzuzufügen, veranstalten wir regelmässig Edit-a-thons. Im Workshop wollen wir euch zeigen, wie Wikipedia hinter den Kulissen funktioniert, wie ihr es als Tool nutzen könnt und was die Defizite in Hinblick auf Gleichberechtigung sind. **Laptop von Vorteil.**

http://whowriteshistory.me/

Sprachen: Wir werden den Workshop auf Deutsch geben, können bei Interesse ins Englische wechseln.

Nicole: nichtheterosexistisch. Bin seit 2016 aktiv bei Wikipedia und interessiere mich für Projekte im Zusammenhang mit Art+Feminism.

Lysann: weisse Cis-Frau mit Rassismuserfahrung, Migrationserfahrung, Unterschicht. Ich interessiere mich für Kunst, Musik, soziale Bewegungen, Feminismus, kollaborative Projekte und bin in verschiedenen Gruppen mehr oder weniger aktiv (Who writes his_tory?, Dr. Kuckucks Labrador, u.a.)

Workshop 3: "1×1 der trans*geschlechtlichkeiten

„ich bin eben so" – 1×1 der trans*-geschlechtlichkeiten inhaltstext;
In diesem workshop werden wir uns mit dem Thema Trans*-Geschlechtlichkeiten beschäftigen. Trans*-geschlechtlich heißt, dass sich Menschen nicht (mehr) oder nicht vollständig mit ihrem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren. Dazu werden wir folgende Fragen bearbeiten: was bedeutet Trans*-Geschlechtlichkeit? Was gibt es für verschiedene nicht-binäre_binäre Geschlechtsidentitäten_Lebensentwürfe? Was haben gesellschaftliche Strukturen mit Trans*-Geschlechtlichkeiten zu tun? Wie kann ich binäre_nicht-binäre Trans*Menschen unterstützen oder mich mit ihnen verbünden?

trans*genders 101

„i'm just like that" – trans*genders 101
In this workshop we want to talk about trans*genders. Trans*gender means that a person doesn't identify (anymore) or not fully with the gender they were assigned at birth. Therefore we would like to take a closer look at the following questions: what does trans*gender mean? What kind of different non_binary gender identities exist? What is the connection between power structures and trans*genders? How can I support non_binary trans*people or become an ally for them?

Die workshopgebende Person ist nicht binär, queer, weiß, abled bodied, mittelschicht, neurodivers, christliche sozialisiert.

Workshop 4: Let us paint the world!

Workshop: Selbstermächtigung mit der Spraydose// Let us paint the world!
Es gibt zwei Stunden Zeit um Erfahrungen, Fragen und Gedanken auszutauschen und auszuprobieren zu:
-Spraydosen und Caps
-Buchstaben Konstruieren, Farben, verschiedene Stile
-Mackertum und sexistische Kackscheisse in Teilen der Grafittizszene und Umgänge damit
-Sicherheit, Wohlfühlen und Repression
Wie wir die verschiedenen Bedürfnisse angehen, werden wir zu Beginn des Workshops gemeinsam klären.

Wir sind zwei weisse weiblich sozialisierte Menschen.
Manchmal mögen wir es Wände und den öffentlichen Raum mit Farbe, unseren Gedanken und politischen Auseinandersetzungen zu verändern.

Workshop 5: EPPA-Kräuterwanderung (bei schönem Wetter)

Herbal excursion with EPPA (dry weather only)

Excursion de cueillette de plantes médicinales par l'EPPA

16:00 – 18:00 Uhr

Workshop 1: Introduction à la capoeira

Introduction to capoeira, the afro-brasilian martial art/acrobatics/music and singing practice

Einführung zu Capoeira, der afro-brasilianischen Kampf/Akrobatik/Musik und Gesangs-Kunst

Les origines géographiques de la capoeira sont africaines et brésiliennes. Ce sont des esclaves de diverses régions d'Afrique qui auraient développé clandestinement la capoeira. Cette pratique mêle expression corporelle, art martial, acrobaties, musique et chant. Ces différents univers seront explorés lors de l'atelier. Au programme: la *ginga* – le mouvement de base de la capoeira, divers coups de pieds, faire la roue, jouer la capoeira à deux, chanter et découvrir les instruments traditionnels de la capoeira.

Die workshopgebende Person spricht Französisch, Deutsch, Englisch und ein wenig Portugiesisch.

Workshop 2: Who writes his_tory? (Teil 2?)
Beschreibung siehe oben/description see above/description voir plus haut

Workshop 3: (Teil 2) 1×1 der trans*geschlechtlichkeiten
Beschreibung siehe oben/description see above/description voir plus haut

Workshop 4: folgt…/coming soon

Samstag, 24. August

10:00 – 12:00 Uhr

Workshop 1: DJ*ane Crash-Kurs

DJ-ing crash-course for everyone

DJ-ing crash-cours pour tout-e-s

Offen für alle Menschen, geeignet für Anfänger*innen.

In diesem 2-stündigen Workshop lernt ihr mit uns die unterschiedlichen DJ-Equipments, Softwares und die Basics vom DJ-ing kennen.

Wir werden vor Ort DJ-Equipment zur Verfügung stellen. Es gibt eine kurze Einführung in Recordbox und Pioneer-Geräte. Wenn ihr während dem Kurs auch selber gerne eure Tracks analysieren und organisieren möchtet, könnt ihr gerne einen eigenen Laptop und USB-Stick mitnehmen.

Augrund der Workshopdichte am Femwo handelt es sich hierbei wirklich um einen ganz kurzen Crash Kurs. Falls aber das Interesse besteht, lässt sich bestimmt auch mal ausserhalb des Femwos einen Raum mieten und einen weiteren Workshop organisieren.

Wir sind Pelin & Iman wir freuen uns auf Euren Besuch.

Workshop 2: gender_sensible Sprache

Considering gender in (german) language (english description below)

Langue (allemande) sensible au genre

Wie können wir Sprache verwenden, ohne diskriminierend zu sein? Was hat es mit Pronomen auf sich? Wie verwende ich das Sternchen oder den Unterstrich? Was gibt es ausserdem noch?

Wir wollen in diesem workshop gemeinsam die Grundlagen erarbeiten und deutlich machen, wie wichtig die Auseinandersetzung mit Sprache ist.

Der workshop wird in deutscher Sprache sein, Flüsterübersetzungen sind u.U. möglich.

How can we use language without being discriminatory? What about pronouns? How do I use the asterisk or underscore? What else is there?

In this workshop, we want to work together to develop the basics and make clear how important it is to deal with language.

The workshop will be held in German, whisper translations may be possible.

<u>Workshop 3: Skating</u>

Longboardkurs für Anfänger_innen

Du hast dich bisher noch nicht, oder nur selten getraut auf das vierrädrige Brett zu stehen und durch die Stadt zu cruisen, hast aber immer wieder gedacht, dass du dich gerne trauen möchtest?

Dann bist du hier genau richtig,

Das wichtigste an diesem Workshop ist dass du dich traust, denn den Mut aufzubringen anzufangen ist wohl an dieser Sportart das allerschwierigste.

Gemeinsam schauen wir wie du auf einem solchen Brett stehen kannst, wie du die Balance hälst wie du mit kleinen Hängen und Randsteinen umgehst und wie du das Brett vom Boden unter den Arm kriegst. Es soll ein freudvoller Workshop sein, in dem mein grösstes Ziel es ist möglichst viele von euch dazu zu bringen, Zweifel hin oder her, euch zu getrauen, am Morgen das Brett unter den Arm zu klemmen bevor ihr das Haus verlässt.

Der Workshop kann auf deutsch und/oder französisch durchgeführt werden.

Workshop de skate

Workshop kann auf deutsch und/oder Französisch stattfinden

Ich, rivka, bin 30. weiblich und komme aus einem sehr privilegiertem Hintergrund.

Habe selbst mit meinem Selbstbild und Selbstwert als Frau und als Mensch zu kämpfen, und beschäftige mich, sicher auch deshalb, beruflich und persönlich viel mit Empowerment.

<u>Workshop 4: ich bin Feminist*in, wie kann ich also Rassist*in sein?</u>

Ich bin Feminist*in, wie kann ich also Rassist*in sein?

Wir sind drei People of Color, cis- Frauen und genderqueere Personen, in die Schweiz geflüchtet und immigriert, mit sehr wenig Geld aufgewachsen.

Wir sprechen türkisch, albanisch, englisch, französisch und deutsch.

Auch an queer-feministischen Events erleben wir Rassismus. Wir müssen deshalb über rassistische Strukturen und rassistisches Verhalten und Denken reden. Feminismus bedeutet für uns auch Antirassismus. Wir laden euch ein mit uns darüber zu diskutieren.

Wir werden die Diskussion nur machen, wenn sich alle drei von uns an dem Tag wohl fühlen dabei. Ansonsten lassen wir die Zeit frei für Spontanes.

I'm a feminist, so how can i be a rassist?

We are three People of Color, cis- women and genderqueer persons, fled and immigrated to switzerland, grew up with very little money.

We speak turkish, albanian, english, french and german.

We also experience racism at queer feminist events. We must therefore talk about racist structures and racist behaviour and thinking. For us, feminism also means anti-racism. We invite you to discuss it with us.

We will only make the discussion if all three of us feel comfortable that day. Otherwise, we will leave the time free for spontaneity.

Je suis féminist.e, alors comment puis-je être racist.e ?
Nous sommes trois People of Color, cis- femmes et genderqueer, fuies en suisse et immigrées, ayant grandi avec très peu d'argent.
Nous parlons turc, albanais, anglais, français et allemand.

Nous sommes également victimes de racisme lors d'événements queer féministes. Nous devons donc parler de structures, de comportements et de pensées racistes. Pour nous, féminisme signifie aussi antiracisme. Nous vous invitons à en discuter avec nous.

Nous ne faisons la discussion que si nous nous sentons tous les trois à l'aise ce jour-là. Sinon, nous laisserons le temps pour des choses spontanées.

Ben feministim, nasıl ırkçı olabilirim ki?
Biz dar gelirli ailelerde yetişmiş, İsviçre'ye göç etmiş mülteci ve göçmen üç cis-kadın ve genderqueer bireyleriz. Türkçe, Arnavutça, İngilizce, Fransızca, Almanca konuşuyoruz.

Queer-feminist ortam ve etkinliklerde de ırkçılığı yaşıyor ve gözlemliyoruz. Bu nedenle yapısal ırkçılık ve ırkçı davranış ve düşünüş biçimleri üzerine konuşmamız gerektiğini düşünüyoruz. Feminizmin bizim için anlamı aynı zamanda da ırkçılık karşıtlığıdır. Sizi bu konuda bizimle birlikte düşünüp tartışmaya davet ediyoruz.

Planladığımız tartışmayı sadece üçümüz de kendimizi iyi hissedersek gerçekleştireceğiz. Aksi durumda tartışmayı iptal edip spontan bir plan için o zamanı boş bırakacağız.

Unë jam feminist*e, si mund të jam racist*e?
Në jemi tri People of Color, grua-cis dhe genderqueer, që ikën dhe emigruan në zvicër, rritun me shumë pak para. Ne flasim turqisht, shqip, anglisht, frëngjisht dhe gjermanisht.

Ne gjithashtu e përjetojmë racizmin në eventet queer-feministe. Prandaj duhet të flasim për strukturat raciste dhe sjelljen dhe të menduarit racist. Feminizmi do të thotë gjithashtu kundër-racizëm për ne. Ju ftojmë ta diskutoni këtë me ne.

Do të bëjmë diskutimin vetëm nëse në trijat ndjehemi të qetë gjatë ditës. Përndryshe, ne e lëmë kohën të lirë për gjëra spontane.

Sono un.a femminist.a, quindi come posso essere razzist.a?
Siamo tre People of Color, donne e persone genderqueer, che sono fuggiti e immigrati in svizzera, cresciuti con pochi soldi.
Parliamo turco, albanese, inglese, francese, francese e tedesco.

Sperimentiamo anche il razzismo in occasione di eventi femministi queer. Dobbiamo quindi parlare di strutture razziste e di comportamenti e pensieri razzisti. Per noi, femminismo significa anche antirazzismo. Vi invitiamo a discuterne con noi.

Faremo la discussione solo se ci sentiamo tutti e tre a nostro agio quel giorno. Altrimenti lasciamo il tempo libero per la spontaneità.

Soy feministx, ¿cómo puedo ser racistx?
Somos tres People of Color, cis-mujeres y genderqueer, huimos a suiza y emigramos, crecimos con muy poco dinero.
Hablamos turco, albanés, inglés, francés y alemán.

También experimentamos racismo en eventos feministas queer. Por lo tanto, debemos hablar de estructuras racistas y de comportamientos y pensamientos racistas. Para nosotros, el feminismo también significa antirracismo. Le invitamos a discutirlo con nosotros.

Sólo haremos el debate si los tres nos sentimos cómodos ese día. De lo contrario, dejaremos el tiempo libre para la espontaneidad.

Workshop 5: **Workshop zu Transformativer Gerechtigkeit / Kollektiver Verantwortungsübernahme am FemWo**

Transformative Justice – taking responsibility collectively. «Burn all prisons!» - Hell yeah, but what does it mean? How do we handle conflicts and assaults without relying on prisons?

Justice transformative- réflexion sur les responsabilités collectives comme alternative aux prisons.

von der Awareness-Gruppe Basel, awareness-basel@riseup.net, www.awarenetz.ch

„Burn all prisons!“ Hell yeah! Aber was bedeutet es, Knäste zu zerstören? Wie gehen wir mit Konflikten und Übergriffen um ohne Knastmentalität?

An diesem Workshop diskutieren wir gemeinsam den Ansatz von Transformativer Gerechtigkeit und kollektiver Verantwortungsübernahme – insbesondere auch, wie solche Experimente in der Praxis aussehen. Wir schauen an, wie wir mit betroffenen Personen, gewaltausübenden Personen und der Community arbeiten können.

Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt.

13:30 – 16:30 Uhr

Workshop 1: radical softness

Radical softness (english below)

Radical softness: créer un espace pour accepter et exprimer notre vulnérabilité. Comment cela peut-il influencer nos expériences et interactions?

Inspiriert von den Ideen von Lora Mathis (Künstler*in, Aktivist*in) möchten wir uns mit dem Begriff 'radical softness' auseinandersetzen. Dabei wollen wir uns verschiedene Fragen anschauen, zum Beispiel, wie Gefühle und Machtverhältnisse zusammenhängen. Wie würde es sich auswirken, die eigene Verletzlichkeit_en mehr anzunehmen und auch negativ belegte Gefühle wie Trauer oder Wut zuzulassen? Was würde sich im Alltag, in Aktivismus oder in Beziehungen verändern, wenn wir uns selbst mit mehr Weichheit - softness – begegnen? Und was könnte daran radikal, verändernd oder belebend sein?

Neben Einzelreflexion gibt es viel Raum für Austausch und Diskussion. Unterschiedliche Perspektiven und Fragen sind willkommen und wichtig.

Der Workshop ist offen für alle Gender.

Der Workshop wird gehalten von Nello, Teil des Life's a Beach-Workshopkollektiv. Nello ist eine weiße, nicht-binäre trans* Person.

Inspired by the ideas of Lora Mathis (artist, activist) we want to work with the concept of 'radical softness'. We want to work around questions like, how are power dynamics in society and feelings interlinked? What would happen if we embrace more of our own vulnerability and also accept negatively framed emotions like sadness or anger? What would change in everyday life, in activism or in relationships if we treat ourselves with more softness? And what could be radical, transforming or energizing about that?

Besides reflecting on our own, there will be plenty of space for exchange and discussion. Different perspectives and questions are welcome and important.

This workshop is open to all genders.

The workshop will be provided by Nello, who is part of Life's a Beach-workshop collective. Nello is a white, non-binary trans* person.

Workshop 2: Support Your Favourite Depressed Person

Verbündete_r sein für Menschen mit Depression/Neurodivergenz in Freund_innenschaft und (Polit-)Gruppen.

Workshop sur des expériences personnelles et les possibilités de soutenir les personnes affectées par la dépression/neurodiversité dans notre groupe politique.

In diesem Workshop wollen wir uns damit auseinandersetzen, welche Rolle Depression und Neurodivergenzen in Freund_innenschaften, Politgruppen und linkem Aktivismus spielen. Wie fühlen sich Betroffene, welche Bedürfnisse haben sie und wie können wir bessere

Verbündete sein? Wir wollen Despression/Neurodivergenzen sichtbar machen und sie Raum einnehmen lassen. Wir wollen über Ängste und Befürchtungen sprechen, und Handlungsoptionen für alle Beteiligten diskutieren. Zudem soll es darum gehen wie Kommunikation in schwierigen Zeiten funktionieren kann. Aus einer queer-feministischen Haltung heraus wollen wir gemeinsam emotionale Care-Arbeit aushandeln und wertschätzen und somit der neoliberalen Verwertungslogik etwas entgegensetzen.

Ricci (29) ist selbst betroffen von Depressionen und setzt sich mit der Wirkmächtigkeit von Depression persönlich+strukturell auseinander. Ihre gesellschaftliche Positionierung ist weiß, cis-weilblich, körperlich abled, akademisch sozialisiert und aus privilegierten finanziellen Verhältnissen. Sie arbeitet als freie politische Bildnerin zu Gender/Sexismus, sozialen Ungleichheiten, herrschaftskritischer/-freier Kommunikation. Politisch-aktivistisch-theoretisch ist sie u.a. geprägt von Queer-Feminismus, Antirassismus, Kapitalismuskritik, Klimaschutz.

Workshop 3: Achtsames Genitales Mapping

Mindful genital mapping – discover your body and connect with it through touch, build confidence from within. Hands on – each person on their own body only. It can include being naked, if this feels good for you.

Cartographie consciente des génitaux. Découvre ton corps et construis la confiance en te touchant toi-même. Ceci peut inclure le fait d'être nu-e si tu le sens.

by Freddy (somaticbody.work)

Manchmal fühlen wir uns von unseren Körpern getrennt oder wir haben sogar vergessen, dass wir Genitalien haben. Manch eine Person weiß nichts über das erektile Gewebe - die Stellen mit dem größten Lustpotential.

In diesem Workshop richten wir unsere Aufmerksamkeit auf bestimmte Stellen des Körpers mit Berührung und wir erforschen dabei unsere eigene Anatomie. So beginnt der Prozess, mit dem wir unsere Körper wieder zurückerobern. Wir erlernen eine Sprache, die uns bestärken wird, unser eigenes Lustpotential zu verstehen und das körperliche Lernen auf eine leichter kommunizierbare Ebene zu bringen.

Jede teilnehmende Person ist dazu eingeladen, ausschließlich sich selbst zu erforschen. Wir werden teilweise bis ganz, je nach Bedürfnis, nackt sein. Es wird Übungen zur Einstimmung und zum Aufbau von Vertrauen geben. Die Gruppe ist dazu eingeladen Erfahrungen und Gedanken miteinander zu teilen, um auch gemeinsam über den Tellerrand zu schauen.

Infos über mich und meine Arbeit findest du auf www.somaticbody.work

Zeit: ca. 3 Std

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Über mich: hsp, kink, queer, pronomen er/sie. Weitere Infos über mich und meine Arbeit findest du auf www.somaticbody.work

Workshop 4: folgt…

English coming soon…

Sonntag, 25. August

11:00 – 13:00 Uhr

Workshop 1: Platz für Spontanworkshop

Space for a spontanious workshop

Espace pour un atelier spontané

***Workshop 2:* Traumatisierende Erfahrungen im Aktivismus**

Traumatic experiences in activism. Introduction of the group «emotional first aid» and exchange about traumatic experiences and how to deal with them.

Expériences traumatisantes en activisme. Présentations du groupe „premiers soins émotionnels“ et échange à propos d'expériences.

An diesem Workshop stellen wir die in Basel neu gegründete Gruppe «Emotionale Erste Hilfe» vor. Anschliessend geben wir einen kurzen Input zu Traumatisierung im Kontext politischen Aktivismus. Im Hauptteil des Workshops wollen wir Raum bieten, in kleinen Gruppen über eigene traumatisierende Erfahrungen sowie Umgangsweisen damit zu sprechen.

Workshop 3: Christliche Sozialisation

Christian socialization (english description below)

Socialisation chrétienne

In unserer Gesellschaft spielen weisse christliche Rituale, Glaubenssätze und Moralvorstellungen eine grosse Rolle. Auch in unseren Zusammenhängen zeichnen sie sich ab, wir scheuen uns aber davor, dies zuzugeben und schieben es zu einfach von uns weg à la: "Nur Personen "anderer" Kulturen sind religiös".

An diesem Workshop wollen wir uns vertieft mit unserer christlichen Sozialisierung und weissen Privilegien auseinandersetzten. Wie beeinflussen sie unser tägliches Leben, Beziehungen und politische Kämpfe? Wie können wir kritisch damit umgehen?

White Christian rituals, beliefs and moral concepts play an important role in our society.

They also emerge in our political spaces, but we are afraid to admit this and push it too simply away from us à la: "Only persons of "other" cultures are religious". In this workshop we want to look deeper into our Christian socialization and white privileges. How do they influence our daily lives, relationships and political struggles? How can we critically deal with them?

"Wir sind drei personen: ///weiss, cis frau mit polysexuellem begehren///Bi/Polysexual white cis woman///weisser Nicht-Binärer pansexueller mensch// mit Mittelklasse-Hintergrund, wir wurden alle katholisch sozialisiert"

Workshop 4: Frauen* erzählen von ihrem Leben als Sans-Papiers und den damit verbundenen Herausforderungen

Women* tell about their life without documents and about the challenges they face

Des personnes sans-papiers parlent de leur vie et du défi que constitue leur statut d'illégal-e.

Beschreibung folgt…..